

Mathias Bouveret

Die Stellung
des Staatsoberhauptes
in der parlamentarischen
Diskussion und Staatsrechtslehre
von 1848 bis 1918



Peter Lang

Europäischer Verlag der Wissenschaften

INHALTSVERZEICHNIS

A. EINLEITUNG	1
B. DIE PAULSKIRCHENVERFASSUNG	16
I. Der Verfassungsentwurf der Siebzehn Vertrauensmänner	16
1. Die Einberufung der Siebzehn Vertrauensmänner	16
2. Die Entwicklung des Verfassungsentwurfes	18
a. Grundzüge des Dahlmann/Albrecht'schen Vorentwurfes	19
b. Die Verhandlungen der Siebzehn	20
3. Strukturelle Grundzüge hinsichtlich der Stellung des Staatsoberhauptes	23
a. Die Entscheidung zugunsten der erblichen monarchischen Staatsform	24
(1) Die Zusammensetzung des Ausschusses, insbesondere Dahlmanns prägenden Vorstellungen	24
(2) Die politischen Hintergründe und Zielsetzungen der Entscheidung zugunsten der Erbmonarchie	29
b. Stärkung der Reichsgewalt	34
c. Die verfassungsrechtliche Stellung des Monarchen innerhalb der gestärkten Reichsgewalt	36
4. Reaktionen auf den Verfassungsentwurf der Siebzehn	45
II. Die Paulskirchenverfassung	53
1. Die historischen Ereignisse bis zum Zusammentritt des Parlaments	53
2. Die Beratungen in der Paulskirche	57
a. Paulskirche als verfassungsgebende Gewalt	57
b. Die Wahl des Reichsverwesers	58
c. Grundzüge der Verhandlungen der Reichsverfassung	62
(1) Die Vorstellungen der Rechten in der Nationalversammlung	65
(2) Die Vorstellungen des rechten Zentrums in der Nationalversammlung	73

(3) Die Vorstellungen des linken Zentrums in der Nationalversammlung	87
(4) Die Vorstellungen der Linken in der Nationalversammlung	91
3. Grundzüge der Paulskirchenverfassung hinsichtlich der Stellung des Staatsoberhauptes	98
a. Der verabschiedete Verfassungstext	98
b. Sieg der Reaktion als historische Rahmenbedingung für das Scheitern der Paulskirchenverfassung	101
(1) Die Entwicklung in Österreich	101
(2) Die Entwicklung in Preußen	104
(3) Die Auswirkungen auf die Verhandlungen der Paulskirche	106
4. Aufnahme der Verfassung in der Staatsrechtswissenschaft	108

C. DIE PREUSSISCHE VERFASSUNG

VON 1850	116
I. Der Weg zur Verfassung von 1850	116
1. Die oktroyierte Verfassung vom 5. Dezember 1848 - insbesondere der Notverordnungsartikel 105	116
2. Die Verhandlungen der preußischen Kammern über die zu revidierende Verfassung vom 5. Dezember 1848	124
a. Die Debatte über das Steuerbewilligungsrecht des Parlaments	126
b. Die Debatte über das Notverordnungsrecht des Monarchen	131
II. Grundzüge der Verfassung im Hinblick auf das Staatsoberhaupt	133
1. Exegese des Verfassungstextes	134
2. Einordnung der Verfassung in den verfassungs- geschichtlichen Kontext	135
III. Der preußische Verfassungskonflikt	148
1. Das Problem und seine realpolitische Lösung	148
2. Der verfassungsrechtliche und staatsrechts- theoretische Hintergrund	152
IV. Aufnahme der Verfassung in der staatsrechtlichen Literatur	179
1. Literatur vor dem Verfassungskonflikt	179
2. Literatur vor dem Hintergrund des Verfassungskonflikts	182

D. DIE BISMARCKSCHE REICHsver-	
FASSUNG	211
I. Der Norddeutsche Bund	211
1. Die historische Entwicklung Deutschlands von der	
Paulskirchenversammlung bis zur Gründung des	
Norddeutschen Bundes	211
2. Die Errichtung der Verfassung des Norddeutschen Bundes	219
a. Die preußische Regierungsvorlage,	
insbesondere Bismarcks "Putbuser Diktate"	220
b. Die Umgestaltung des Entwurfes	231
(1) Die Verhandlungen mit den Verbündeten	
Regierungen	231
(2) Die Verhandlungen im 'konstituierenden	
Reichstag'	233
3. Die verabschiedete Verfassung des Norddeutschen Bundes	269
II. Das Deutsche Reich von 1871	271
1. Die historische Entwicklung Deutschlands vom	
Norddeutschen Bund zum Deutschen Reich	271
2. Der Verfassungstext	282
3. Die Einordnung der Verfassung in den verfassungs-	
geschichtlichen Kontext	285
4. Die Entwicklung der Verfassung bis 1918	303
III. Die Staatsrechtslehre bis zum Ende der Monarchie	330
1. Die Staatsrechtslehre vor Laband	331
2. Die Staatsrechtslehre Gerbers und Labands	332
a) Carl Friedrich von Gerber	332
b) Paul Laband	338
(1) Die Organstellung von Monarch/Bundesrat	
und Volksvertretung	341
(2) Labands Begriff des Gesetzes im materiellen Sinn	346
(3) Labands Verständnis des Haushaltsgesetzes	348
(4) Die Sanktionslehre	353
3. Die Staatsrechtslehre neben und nach Laband	358
a) allgemeine Entwicklungen	359
- insbesondere die Entwicklung Labands	367
b) Georg Jellinek	369
c) Otto von Gierke, Hugo Preuß	377
d) weitere Autoren	384
4. Die 'deutsche konstitutionelle Monarchie'	398